

Der Politiker X will nach 36-stündiger Recherchearbeit mit dem Auto nach Hause fahren. Beraterin B ist seine Beifahrerin. Aufgrund von Übermüdungserscheinungen übersieht X eine Frau, die auf einem Fußgängerweg die Straße überquert. Diese bleibt schwer verletzt auf der Fahrbahn liegen. Nachdem X angehalten hat, schaut B nach dem Zustand der Frau und erklärt dem im Wagen gebliebenen X wahrheitswidrig, dass die Frau tot sei, und dass es am besten wäre, den Unfallort zu verlassen, um der Strafverfolgung zu entgehen. So geschieht es. Als endlich jemand die schwerverletzte Frau entdeckt und den Notarzt ruft, kommt jede Hilfe für die Frau zu spät.